MOUNTAIN BIKE CLUB KRIEGLACH

http://mbc-krieglach.npage.at/

Am Sonntag, 19. April 2009 trafen sich um 09.55 Uhr
13 Mitglieder des MBC-Krieglach bei der Fa. Völkl in Krieglach.

Das Gebiet Fa. Völkl, Rainhof, Aichfeldsiedlung, Umfahrungsstraße, Biotop sollte auf Ansuchen der Marktgemeinde Krieglach gesäubert werden.



Die Mitglieder (v.l.n.r.) Haiderer Monika, Portner Sylvia, Portner Christopher, Scherzer Leopold, Scherzer Markus, Ganster Markus, Rinnhofer Lore, Rinnhofer Stefan, Ebner Christian, Egger Arnold, Ziegerhofer Stefan, Haiderer Mario & Gfrerer Helmut (Foto)
konnten bis zur Mittagsstunde mehrere Säcke mit Abfall sammeln.
Der Vorstand des MBC-Krieglach dankt allen Helfern.
Gfrerer Helmut eh

Ausfahrten 2009

Sonntag, 03-Mai 2009
Krieglach --- Sommerberg --- 3 Wetterkreuze --- Krieglach
10.00 Uhr --- 12 Teilnehmer: 22 Km, 460 Hm, 1:50:00 Std.
Ziegerhofer Stefan, Jöbstl Claudia, Fritz Leo, Fritz Christoph, Wolfschläger Bernd, Sommer Gerhard, Kumpfhuber Gerhard, Gfrerer Helmut,
Portner Sylvia, Csamay Alexander, Ebner Christian, Schneidhofer Kurt,

Sonntag, 17-Mai 2009
Krieglach --- Hauereck --- Krieglach
10.00 Uhr --- 11 Teilnehmer: 32,60 Km, 700 Hm, 1:58:00 Std.
Ziegerhofer Stefan, Wolfschläger Bernd, Ebner Christian, Portner Sylvia, Dersch Julia, Feiner Gerhard, Egger Arnold, Scherzer Leopold, Ganster Max, Macek Robert, & Gfrerer Helmut.

Sonntag, 07-Juni 2009
Krieglach --- Pretul --- Krieglach
9.00 Uhr --- 8 Teilnehmer
Trauth Sonja, Macek Robert, Ziegerhofer Stefan, Portner Sylvia, Egger Arnold, Gfrerer Helmut, Schneidhofer Kurt, Fankl Rainer.

Sonntag, 05-Juli 2009
Krieglach --- Hofbaueralm --- Krieglach
09.00 Uhr --- 11 Teilnehmer
Portner Sylvia, Ganster Markus, Sommer Gerhard, Tösch Manfred, Mehrl Günter, Fankl Rainer, Csamay Alex, Egger Arnold, Ebner Christian, Schneidhofer Kurt & Gfrerer Helmut.

Sonntag, 19-Juli 2009
Langenwang --- Ganzalm --- Pretul --- Langenwang
09.00 Uhr --- 6 Teilnehmer, 27,7 Km, 965 Hm, 2:07:00 Std.
Csamay Alexander, Egger Arnold, Ganster Max, Spitzer Gogo, Fritz Leo & Gfrerer Helmut.

Sonntag, 02-August 2009
Hönigsberger-Alm / Kaarl
9:00 Uhr --- 11 Teilnehmer
Fankl Rainer, Feiner Gerhard, Trauth Sonja, Lang Tini, Tösch Manfred, Csamay Alex, Egger Arnie, Sommer Gerhard, Wolfschläger Bernd, Ziegerhofer Stefan, Mehrl Günter.

Sonntag, 16-August 2009
Bruck - Mugl - Bruck
9:15 Uhr --- 9 Teilnehmer
Fankl Rainer, Feiner Gerhard, Gfrerer H., Ebner Christian, Ganster Markus, Tösch Mandi, Spitzer Gogo, Sommer Gerhard, Csamay Alexander.



Team	Fahrer	Start	Ziel	Fahrzeit	Fahrer	Start	Ziel	Fahrzeit	Team	Rang	Abweichung	Speed
Nr.	1	Uhrzeit	Uhrzeit	Fahrer 1	2	Uhrzeit	Uhrzeit	Fahrer 2	Zeit	Nr.	h:mm:ss	+ / -
1	Lang Tini	10:26:00	11:20:43	0:54:43	Feiner Gerhard	10:37:00	11:16:38	0:39:38	1:34:21	1.	0:02:14	▼
2	Ziegerhofer Stefan	10:28:00	11:28:36	1:00:36	Ebner Christian	10:35:00	11:13:21	0:38:21	1:38:57	2.	0:02:22	▲
3	Egger Arnold	10:25:00	11:22:51	0:57:51	Macek Robert	10:36:00	11:11:50	0:35:50	1:33:41	3.	0:02:54	▼
4	Fankl Rainer	10:32:00	11:20:31	0:48:31	Wolfschläger Bernd	10:29:00	11:14:00	0:45:00	1:33:31	4.	0:03:04	▼
5	Scherzer Leopold	10:33:00	11:24:57	0:51:57	Ganster Markus	10:31:00	11:19:48	0:48:48	1:40:45	5.	0:04:10	▲
6	Fritz Christoph	10:27:00	11:12:28	0:45:28	Gfrerer Helmut	10:37:00	11:20:30	0:43:30	1:28:58	6.	0:07:37	▼
7	Trauth Sonja	10:30:00	11:27:55	0:57:55	Fritz Leo	10:34:00	11:21:54	0:47:54	1:45:49	7.	0:09:14	▲
		Fahrer	Gesamt	6:17:01		Fahrer	Gesamt	4:59:01				
		1	Schnitt	0:53:52		2	Schnitt	0:42:43				
		Single	Gesamt	11:16:02		Team	Gesamt	11:16:02				
		Single	Schnitt	0:48:17		Team	Schnitt	1:36:35				

21. Mai 2009 *** Malleisten-Alm



MBC-Krieglach 10. Juni bis 14. Juni 2009

Meran / Italien

Nr	Name	Ort	10 Mi	11 Do	12 Fr	13 Sa	14 So	DoZ	EzZ	Fahrer
1	Ebner Helga	Meran	X	X	X	X	X	DoZ		
2	Ebner Christian	Meran	X	X	X	X	X	DoZ		OK
3	Gfrerer Helmut	Meran	X	X	X	X	X	DoZ		OK
4	Portner Sylvia	Meran	X	X	X	X	X	DoZ		
5	Tösch Manfred	Meran	X	X	X	X	X	DoZ		OK
6	Csamay Alexander	Meran	X	X	X	X	X	DoZ		
7	Macek Robert	Meran	X	X	X	X	X	DoZ		OK
8	Trauth Sonja	Meran	X	X	X	X	X	DoZ		
9	Haan Herbert DI	Meran	X	X	X	X	X	DoZ		OK
10	Unteregger Ruth DI	Meran	X	X	X	X	X	DoZ		
11	Rattinger Thomas	Meran	X	X	X	X	X	DoZ		OK
12	Köck Renate	Meran	X	X	X	X	X	DoZ		
13	Scherzer Leopold	Meran	X	X	X	X	X	DrZ		
14	Ganster Markus	Meran	X	X	X	X	X	DrZ		
15	Sommer Gerhard	Meran	X	X	X	X	X	DrZ		OK
16	Spitzer Gogo	Meran	X	X	X	X	X	DoZ		OK
17	Rosenbichler Rene	Meran	X	X	X	X	X	DoZ		
18	Feiner Gerhard	Meran	X	X	X	X	X	DoZ		OK
19	Ziegerhofer Stefan	Meran	X	X	X	X	X	DoZ		OK
20	Wolfschläger Bernd	Meran	X	X	X	X	X		EzZ	OK

CLUBMEISTERSCHAFT MBC- Krieglach 05.09.2009



Foto: Wolfschläger

Wie jedes Jahr hat die Vereinsmeisterschaft des MBC Krieglach einiges zu bieten. Neuerungen, Kuriositäten, Wetterkapriolen und alljährlich sich Wiederholendes. Aber nun eins nach dem Anderen.
So mancher Athlet denkt sich noch am Abend, ha morgen wird´s eh nix, der Heli hat diesmal kein Wetterglück und legt sich ohne jeglichen Wettkampfstress gemütlich in sein Bettchen. Wie wahr, bis 5 Uhr regnete es in Strömen (da kann man sich ja noch weiter gemütlich im Bett umdrehen und weiterschlafen), aber nach Regen folgt Sonnenschein, pünktlich auch dieses Jahr!
Allerdings mancher Athlet hat dies Schläfchen so ausgiebig zelebriert, dass er erst um 10 vor 10 munter wurde. Ein Unglück kommt selten allein; gerade als alle anderen sich noch zum alljährlichen Gruppenfoto zusammenstellten (ein bisschen mehr links, nein nicht so, ein wenig nach rechts!), fuhr unser Titelverteidiger auf der nassen Holzbrücke um die Ecke, wrums da war´s geschehen, Gerhard liegt mit Kreuzschmerzen am Boden. Anstatt sich bei der Abwage verarzten zu lassen (ein paar Pflaster und Allheilsalbe hätten wir schon gefunden), sprintet der Meister um 10 20 auf die Malleisten, ein paar von den langsamen werd´ ich schon einholen! Ha falsch gedacht, ein einziger Biker auf der Strecke (so ein Privatfahrer), und der hat niemanden gesehen. Tja so kommt der Gerhard mit Kreuzweh als erster auf der Malleisten an, auf alle Fälle rechtzeitig, um den Zieleinlauf genauestens mit zu verfolgen.
Während die anderen Athleten mit dem inzwischen bereits vertrauten Abwiegen beschäftigt sind, wurden wieder manche Athleten beim Gedankenspiel erwischt, Ihr Gewicht vor dem Start möglichst hoch zu bekommen (Eiswürfel im Rahmen, die bis zum Start abtauen und eine kleine unauffällige Spur in den Asphalt ziehen oder versteckte Bleigürtel, die während des Aufwärmens „verloren“ gegangen sind. Doch wurde auch schon unterstellt, dass diese Waage mindestens 10% zuviel anzeigt, um die Wette mit einer „doktorischen“ 80kg Schallmauer zu gewinnen; Heli konnte dieses Gerücht sofort mit Eichstempel und Zertifikat widerlegen und die Erkenntnis bleibt: es bedarf eisener, fast grenzenloser Disziplin diese 80kg – Grenze zu unterbieten.

Und im Anmeldebereich bei guter Laune und wälzen von Gerüchten, warum der eine oder andere Spitzenathlet nicht erscheint (Formkrise?, Übertraining?, falsche Bereifung?, Murenabgänge im Flachstück?), erfreut Heli mit seiner Ansprache die Teilnehmer an dem Rennen; HALT STOPP, Privatfahrt! natürlich:

- da sind Startnummern am Rad? Klar, das hat man eben, sieht doch gleich professioneller aus!
- Einteilung der Starter auf der Startlinie? Ordnung muss sein!

Während nun Diskussionen aufkommen, ob dies nun ein Rennen oder doch eine Privatfahrt ist, und ob die Satelliten-Mitglieder aus Klagenfurt auch wegen einer Privatfahrt anreisen würden, wird diese Diskussion durch die lautstarke Erklärung von Heli´s Neuerung in 2 Gruppen zu starten (12 min Zeitdifferenz) im Keim erstickt und das Starterfeld von 16 Herren und einer Dame begeben sich zum Gruppenfoto.
Nach geglücktem Aufwärmen ahnt noch keiner, dass der bereits frierende Titelverteidiger bereits auf der Malleisten wartet!
Und los geht´s mit der ersten Gruppe. Fliegender Schotter und tiefe Furchen bei der ersten Gruppe, was kommt dann bei der zweiten?
Wildes Gedränge und zittrige Beine, die voller Erwartung auf das Hupsignal warten und die zweite Gruppe geht ins Rennen! Was für ein Start, der Vorjahresschnellste setzt sich in Szene und führt das Feld zur ersten Kehre, keiner will abreissen lassen aber so mancher Mitfavorit kann dies Anfangstempo nicht halten. Das Rennen hat wie jedes Jahr seine Tücken, denn wer kann dieses Höllentempo am längsten durchhalten? Wird das Flachstück heuer wirklich nicht überschwemmt sein? Wer kann seine Bestzeit unterbieten? Wie wird die Verhandlungstaktik am Schlussstück dieses Jahr aussehen (tja bei Profis ist das eben so)?
Aber die Strecke präsentiert sich in bestem Zustand, und es gibt dramatische Positionskämpfe um die Podestplätze bis zum langen Flachstück. Denn heuer wurde im Flachstück die Platzierungen entschieden (Heli konnte eine Schwächephase von Gerhard zu seinem Gunsten nutzen und sich markant absetzen). Im Zielbereich wurden eifrig alle Zeiten erfasst und die knapp hintereinander im Ziel eintreffenden Sportler mit Getränken versorgt. Alle können zufrieden sein, denn neue persönliche Bestzeiten wurden erzielt, jede Menge Klassensieger und der Sonnenschein lachte einem ins Gesicht.
Nachdem alle Finisher sich gemütlich in der Hütte versammelten, wurde der Rennverlauf genauestens analysiert und Verbesserungspotentiale erörtert. Von so manchem Schwindelanfall wurde berichtet (war der Start doch zu schnell?), von unglaublichen Zeitverbesserungen (6 min, Peter) und Heli´s Bubka-Taktik (jedes Jahr ein paar Sekunden schneller) ergibt wieder ein Getränk beim Stocker!
Viele weitere interessante Aspekte wurden erörtert und wo werden wir die Juni-Tage nächstes Jahr verbringen? Gardasee, Lienz oder Tirol?
Am Abend bei der Siegerehrung wurden die neuen Vereinsmeister (Christine Lang und Herbert Haan) und Klassensieger geehrt, die nützlichen TOP-Preise verlost und das Abendessen genossen.
Bei so viel guter und lustiger Atmosphäre kann ich nur sagen, dass der weite Weg von Klagenfurt eigentlich gar nicht so weit ist. Bleibt zu hoffen, dass alle Mitglieder Heli´s Arbeit zu schätzen wissen und nächstes Jahr wieder alle mit Freude an der Privatfahrt teilnehmen.

06.09.09 Herbert

Malleisten Alm VM - 2009

Platz	Name	Zeit	AK	Geb.	AK-Rang	Verein
	7530m - 625 Hm					
1	Haan Herbert DI	33:18	AK I	1970	1. AK I	MBC-Krieglach
2	Gfrerer Helmut	34:29	AK II	1965	1. AK II	MBC-Krieglach
3	Sommer Gerhard	35:13	AK I	1973	2. AK I	MBC-Krieglach
4	Ebner Christian	36:21	AK II	1964	2. AK II	MBC-Krieglach
5	Hofbauer Christoph	38:31	Allg. Klasse	1983	1. ALLG	MBC-Krieglach
6	Spitzer Gottfried	39:32	AK I	1978	3. AK I	MBC-Krieglach
7	Wallisch Michael	40:49	Jugend I	1993	1. Jugend I	MBC-Krieglach
8	Fritz Leonhard	40:55	AK II	1963	3. AK II	MBC-Krieglach
9	Wolfschläger Bernhard	42:45	AK III	1949	1. AK III	MBC-Krieglach
10	Ganster Markus	42:54	AK I	1975	4. AK I	MBC-Krieglach
11	Csamay Alexander	43:23	AK I	1971	5. AK I	MBC-Krieglach
12	Fritz Christoph	47:18	Jugend II	1991	1. Jugend II	MBC-Krieglach
13	Sattler Peter DI	49:17	AK II	1963	4. AK II	MBC-Krieglach
14	Rinnhofer Roland	51:02	Jugend II	1990	2. Jugend II	MBC-Krieglach
15	Lang Christine	54:05	Damen	1970	1. Damen	MBC-Krieglach
16	Tösch Manfred	54:33	AK II	1966	5. AK II	MBC-Krieglach
17	Egger Arnold	57:32	AK II	1964	6. AK II	MBC-Krieglach

Manpower Gewichtsklasse des MBC-Krieglach 2009

Nr.	Name	Zeit	Biker	Bike	Biker & Bike	Sek / Kg	Sek	¢ Watt	¢ km/h
1	Gfrerer Helmut	00:34:29	80,0 kg	10,2 kg	90,2 kg	22,94 sek / kg	2069	299,45	13,10 km/h
2	Sommer Gerhard	00:35:13	81,6 kg	9,9 kg	91,5 kg	23,09 sek / kg	2113	297,44	12,83 km/h
3	Haan Herbert DI	00:33:18	71,0 kg	11,2 kg	82,2 kg	24,31 sek / kg	1998	282,59	13,57 km/h
4	Ebner Christian	00:36:21	77,5 kg	11,1 kg	88,6 kg	24,62 sek / kg	2181	279,03	12,43 km/h
5	Sattler Peter	00:49:17	103,0 kg	12,3 kg	115,3 kg	25,65 sek / kg	2957	267,83	9,17 km/h
6	Ganster Markus	00:42:54	84,9 kg	12,2 kg	97,1 kg	26,51 sek / kg	2574	259,11	10,53 km/h
7	Hofbauer Christoph	00:38:31	72,7 kg	12,1 kg	84,8 kg	27,25 sek / kg	2311	252,04	11,73 km/h
8	Wallisch Michi	00:40:49	71,2 kg	14,6 kg	85,8 kg	28,54 sek / kg	2449	240,64	11,07 km/h
9	Spitzer Gogo	00:39:32	67,8 kg	11,8 kg	79,6 kg	29,80 sek / kg	2372	230,50	11,43 km/h
10	Wolfschläger Bernhard	00:42:45	71,6 kg	10,0 kg	81,6 kg	31,43 sek / kg	2565	218,51	10,57 km/h
11	Tösch Manfred	00:54:33	88,1 kg	12,1 kg	100,2 kg	32,66 sek / kg	3273	210,28	8,28 km/h
12	Csamay Alexander	00:43:23	65,7 kg	12,7 kg	78,4 kg	33,20 sek / kg	2603	206,88	10,41 km/h
13	Rinnhofer Roland	00:51:02	74,5 kg	12,9 kg	87,4 kg	35,03 sek / kg	3062	196,06	8,85 km/h
14	Fritz Christoph	00:47:18	65,5 kg	13,5 kg	79,0 kg	35,92 sek / kg	2838	191,20	9,55 km/h
15	Egger Arnold	00:57:32	68,9 kg	14,0 kg	82,9 kg	41,64 sek / kg	3452	164,95	7,85 km/h
16	Lang Christine	00:54:05	61,2 kg	14,8 kg	76,0 kg	42,70 sek / kg	3245	160,87	8,35 km/h
17	Fritz Leo	00:40:55	k.a.	k.a.	k.a.				11,04 km/h

Nr	Aktiv	Mitglieder	Bestzeit	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
1	N	Burböck Raimund	29:25	###	###	37:52	33:30	32:29	29:59	29:25		###	###	###	###
2	J	Csamay Alexander	43:23	47:15	48:55	54:34		55:28	56:14	47:17	44:32		48:39	47:34	43:23
3	J	Ebner Christian	35:38	###	###	###	###	###	###	###	###	###	36:01	35:38	36:21
4	J	Egger Arnold	44:28	44:28	45:07	46:52	48:04			48:32	55:05		55:45		57:32
5	J	Fankl Rainer	43:29	###	###	###	###	###	###	43:29	45:10	44:23			
6	J	Feiner Gerhard	32:59	###	###	###	###	###	###	###	###	###	36:58	32:59	
7	J	Fritz Christoph	47:18	###	###	###	###	###	###	###	###	###	###	###	47:18
8	J	Fritz Leonhard	40:20	41:50	45:39	42:04		40:20		44:36			40:27	40:22	40:55
9	J	Ganster Markus	42:39	###	###	###	45:27	47:47		48:30			42:39		42:54
10	N	Ganster Petra	44:00	###	###	56:21	46:15	45:32		44:00		###	###	###	###
11	J	Gfrerer Helmut	34:29	38:52	39:25	39:10	39:28	37:56	36:37	38:17	37:56	36:41	36:01	34:34	34:29
12	J	Gradwohl Johann	42:24	45:47		42:24	49:42								
13	J	Haan Herbert DI	32:15	###	###	###	###	###	###	32:15	33:32				33:18
14	J	Haiderer Monika	49:25	###	###	###	###	###	49:25	55:07	58:38		54:07	53:30	
15	J	Hofbauer Christoph	32:54	###	###	###	###	###	###	###	###	###	33:52	32:54	38:31
16	J	Jöbstl Claudia	47:20	###	###	###	48:25	47:20	51:53	49:03	49:53				
17	N	Kahr Friedrich	35:26	###	###	###	###	36:24	35:26	36:55	###	###	###	###	###
18	J	Kumpfhuber Gerhard DI	38:56	###	###	44:04	44:39	43:13		38:56	43:11				
19	J	Lang Christine	54:05	###	###	###	###	###	###	###	###	###	###	###	54:05
20	N	Langer Julian	30:49	###	###	###	###	###	42:11	###	30:49		###	###	###
21	J	Macek Robert	30:55	###	###	###	34:44	32:30	30:55	31:35		33:07			
22	N	Paar Christian	37:02	###	39:25	37:02	###	###	###	###	###	###	###	###	###
23	J	Portner Sylvia	55:28	###	###	###	59:56	55:28	59:41		1:03:02	1:00:48			
24	J	Rattinger Thomas	50:35	###	50:35	56:16			52:38						
25	J	Rinnhofer Lore	44:47	###	###	###	###	###	45:27	46:38		44:47		47:21	
26	J	Rinnhofer Roland	39:54	###	###	###	###	###	39:54	40:13					51:02
27	J	Rinnhofer Stefan	39:30	###	###	###	###	###	39:30			48:14		01:02:21	
28	N	Rirschl Robert	45:12	###	45:12	###	###	###	###	###	###	###	###	###	###
29	J	Sattler Peter	44:28	###	###	44:28	45:36						###	55:58	49:17
30	N	Scheikl Birgit	1:08:15	###	###	###	1:08:15			###	###	###	###	###	###
31	J	Scherzer Leopold	45:22	###	###	###	###	###	###	###	45:47	48:04	46:57	45:22	
32	N	Schlapper Stefan	1:02:07	###	###	###	1:02:07			###	###	###	###	###	###

33	N	Schütz Günther	51:55	###	###	51:55	###	###	###	###	###	###	###	###	###	###
34	J	Schneidhofer Kurt	40:55	###	###	###	###		40:55	40:59						
35	J	Sommer Gerhard	35:13	###	###	41:01							45:22	37:15	35:13
36	J	Spitzer Gottfried	34:18	###	###	41:03		35:58	34:42	34:18		38:18	39:54		39:32
37	J	Steiner Christian	42:15	###	###	42:15			49:30		52:56				
38	N	Taus Christian	42:56	42:56			52:24		###	###	###	###	###	###	###
39	N	Tausch Manuela	1:03:46	###	###	1:03:46				###	###	###	###	###	###
40	J	Trauth Sonja	44:31	###	###	###			44:31						
41	J	Tösch Manfred	53:48	###	###	###	###	###	###	###	###	###	###	53:48	54:33
42	N	Ulm Barbara	48:14	###	53:42	48:14	52:24	###	###	###	###	###	###	###	###
43	J	Unteregger Ruth DI	51:30	###	###	###	###	###	###	51:30					
44	J	Wallisch Michi	40:49	###	###	###	###	###	###	###	###	###	###	43:08	40:49
45	J	Wolfschläger Bernhard	42:00	###	###	###	###	###	###	###	###	###	42:47	42:00	42:45
46	J	Ziegerhofer Stefan	42:46	51:50		48:00	51:15	52:19	45:02	43:15	46:28	42:46	48:56	48:30	